

Die 6. Baba N8 in Folge...

...glänzte wie bereits in 2015 mit einer rasanten Anmeldewelle, die das Event schnell in „ausgebucht“ wandelte. Das Ziel von 8 Teams war nach wenigen Tagen übertroffen, sodass wir die Pläne änderten und auf 12 Teams aufstockten. Für den Spielplan erforderte dies eine genaue Zeitplanung. Am 16.11.17 um 17:00 sollten sich die Spieler in der Halle eintreffen und warm spielen, damit nach einer Begrüßung pünktlich um 17:40 Uhr gestartet werden konnte. Jedoch waren die Studierenden so motiviert, dass sie eine halbe Stunde vor dem Treffpunkt an der Halle warteten und uns dann beim Aufbau halfen.



fast alle Teams schauten sich noch das Finale an

Als sich dann alle in der Halle eingefunden hatten, waren viele positiv überrascht, dass sich fast 80 Spieler und gut 10 Zuschauer in der Halle tummelten und versuchten die Bälle in den Korb zu spielen. Die Basketballer reisten von allen Standorten aus an und einige Teams waren gemischt aus den verschiedenen Standorten. Krankheitsbedingt hätten die Airball Blocker fast nicht antreten können. Zum Glück waren zwei Einzelspieler, die kein Team gefunden hatten und somit in der #Spielerbörse gelandet sind, in der Halle und unterstützen das Team tatkräftig. In dem fast reinen Männerturnier behaupteten sich die einzigen vier Frauen ganz stark und waren für ihre Teams eine Bereicherung.



Zunächst wurde in vier 3er-Gruppen auf dem Halbfeld eine Platzierung erspielt. Im Anschluss tobten die Basketballer das ganze Feld entlang und stellten ihr Können in Überkreuz-Spielen gegen eine andere Gruppe unter Beweis. Die Gruppendritten spielten zunächst ebenfalls überkreuz und im Anschluss die Gewinner gegeneinander um Platz 9. Aus dem Überkreuzvergleich der Gruppenersten und Gruppenzweiten ergaben sich die Halbfinal-Gegner, von denen die Gewinner das letzte Spiel zu einem der spannendsten machten. Insgesamt lieferten sich alle Teams packende und weitestgehend faire Spiele.



Hörnerts beim 3er Wurf



Basket Girls im Ballbesitz

Dieses Jahr sollte das fairste Team geehrt werden. In den Augen ihrer Mitstreiter waren die *Basket Girls*, welche nicht nur aus Girls bestanden, die fairsten. In ihren pinken Outfits wirkten sie eher niedlich und wurden von dem ein oder anderen Team unterschätzt. Durch den Überraschungseffekt gewannen sie gegen die *NBA-Allstars-2k17* im Überkreuzvergleich der Gruppendritten 10:0 und die Halle tobte bei jedem Korb.

Alle Spiele erzeugten Spannung und waren es wert gesehen zu werden. Die schenkten sich nichts.

Ab den Halbfinalspielen stieg die Anspannung. Die Mannschaften *BBNG* und *Vagabunden* behielten einen kühlen Kopf und setzten sich teilweise recht deutlich gegen das gegnerische Team ab. Im Spiel um Platz 3 konnten die Suderburger wenigstens mit einem Team, die *Suderbronx*, eine Medaille in die entfernte Heimat mitnehmen. Die *Undraftables* erreichten „lediglich“ Platz 5. Das Finale wurde in der letzten Minute nochmal sehr eng:

Mit zwei Freiwürfen, die perfekt saßen, kam *Vagabunden* nochmal dicht auf 5:6 an das Team *BBNG* in der letzten Minute ran, doch dann der Wurf in letzter Sekunde verfehlte leider sein Ziel. Dennoch freuten sie sich für ihre Gegner und beglückwünschten sie zum ungeschlagenen Turniersieg.



BBNG machen Druck nach vorne



BaBa N8 Wolfenbüttel – Bericht



10. Platz + Fairnesspreis: Basket Girls



Bronze: Suderbronx



Silber: Vagabunden



Gold: BBNG

Die Atmosphäre in der Halle war überwältigend und riss jeden mit sich. Mit jedem Spiel stieg die Begeisterung und jeder freute sich mit den anderen Teams mit. In den Spielpausen hatte man dann Zeit das mächtige, von den Teams zusammengetragene Buffet auszukosten und sich mit den Spielern der anderen Standorte auszutauschen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Spieler und Spielerinnen, die motiviert am Ball waren und den ein oder anderen weiten Weg auf sich nahmen und letztlich bis zum Schluss blieben. Auch für die Unterstützung beim Auf-und Abbau und dem selbstständigen koordinieren des Schiedsgerichts, was für einen reibungslosen Ablauf sorgte, sind wir sehr dankbar. DANKE auch an Sven-Thiemo Klose, Jan-Ole Brase und Julian Häbel, die die letzten hitzigen Spiele auf dem Weg zur Goldmedaille professionell und freiwillig gepfiffen haben.

Wir hatten sehr viel Spaß und von den Meisten haben wir selbiges gehört. Deshalb hoffen wir einfach, euch im nächsten Jahr wiederzusehen!